

Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas

Analyse der wirtschaftlichen Auswirkungen

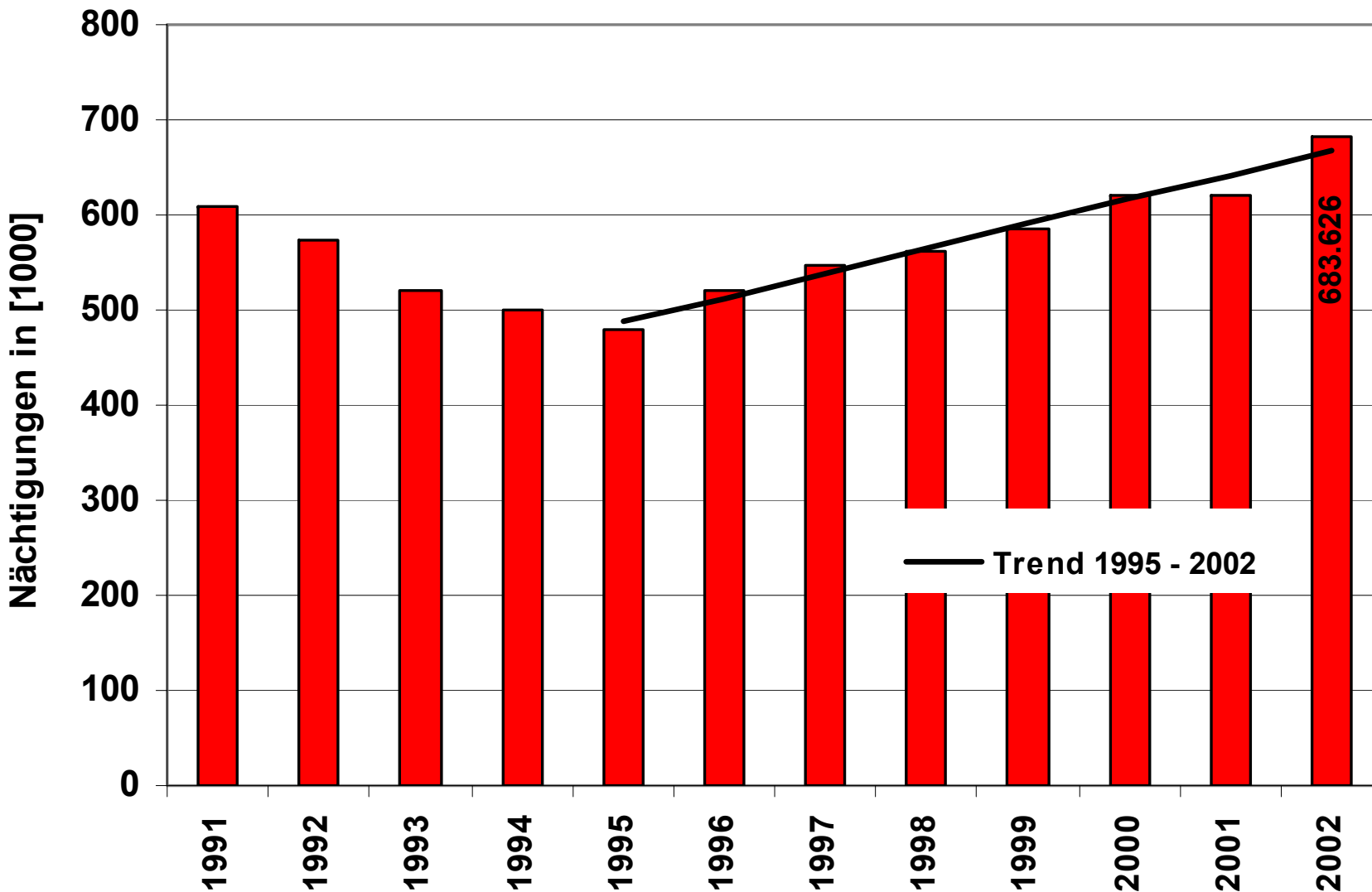
Gerold Zakarias

Institut für Technologie- und Regionalpolitik (InTeReg)

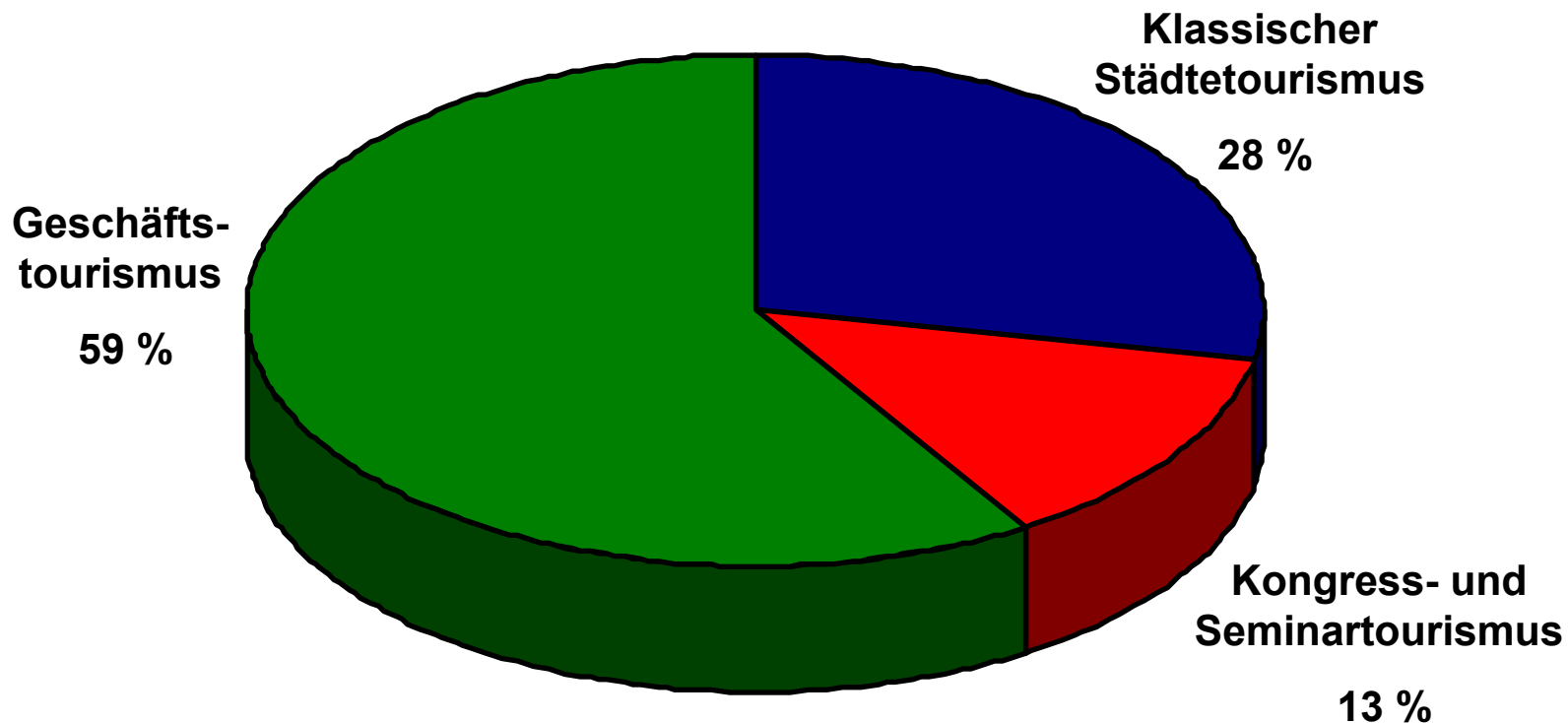
JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

- ➔ **Ausgangssituation: Tourismus in Graz**
- ➔ ***Graz 2003 – Kulturhauptstadt Europas***
 - Investitionen und Organisation
 - Touristische und regionalwirtschaftliche Auswirkungen
- ➔ **Gründe für den Erfolg**
- ➔ **Was bleibt von *Graz 2003*?**

Stadt Graz: Nächtigungen seit 1991



Stadt Graz: Besucherstruktur



Quelle: Graz Tourismus

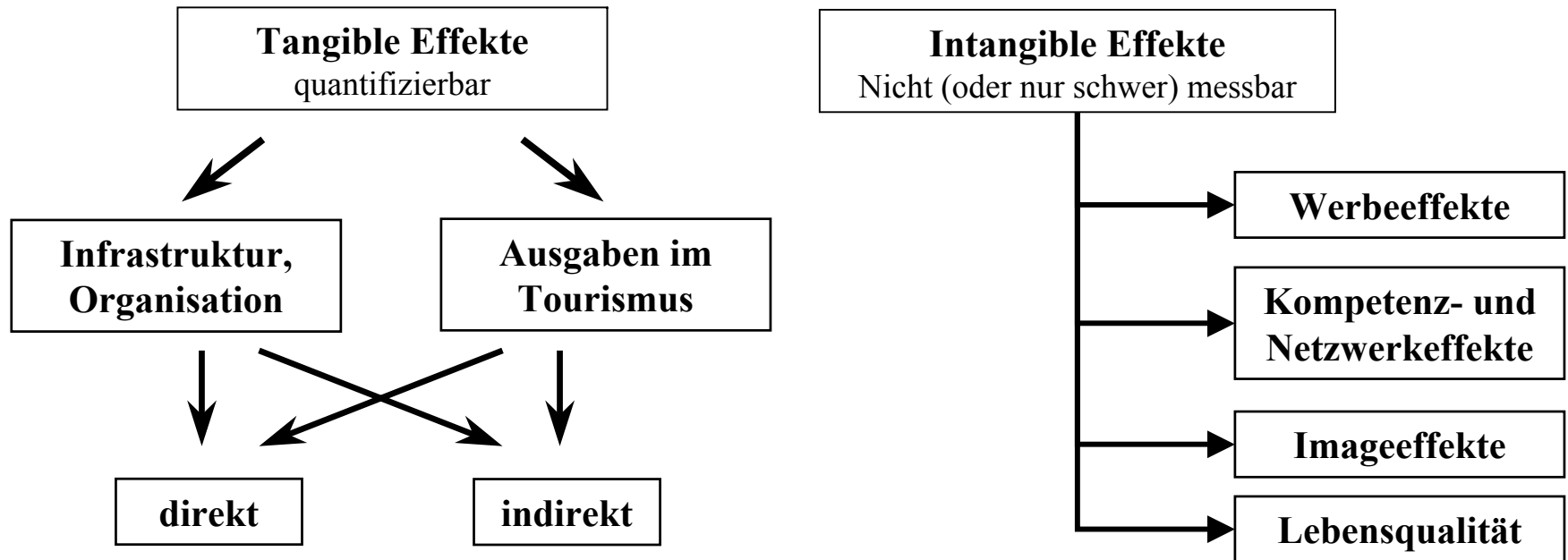
➔ Investitionsprojekte mit 56 Mio. € Volumen

- Kunsthaus, Helmut-List Halle, Umbau Literaturhaus, Altstadtsanierungen

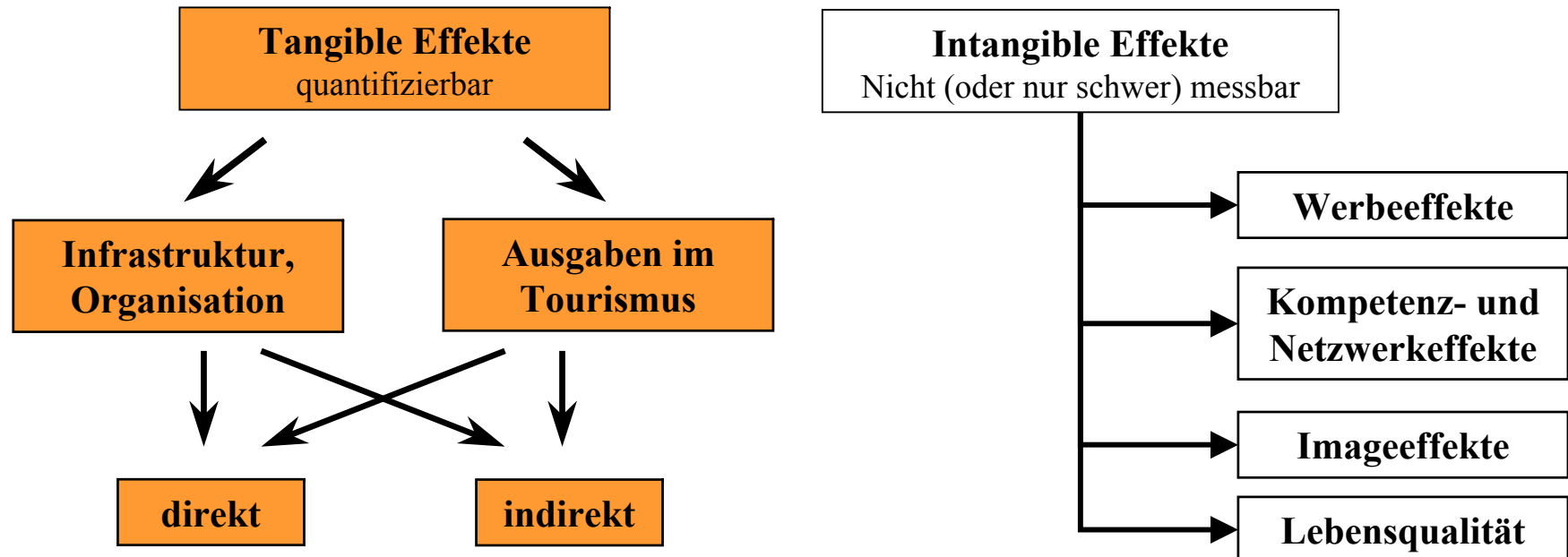
➔ Ausgegliederte Organisation mit 57 Mio. € Budget

- Etwas über 100 Projekte/Veranstaltungen
- Infrastruktur der GmbH selbst

Graz 2003 – mögliche Wirkungen



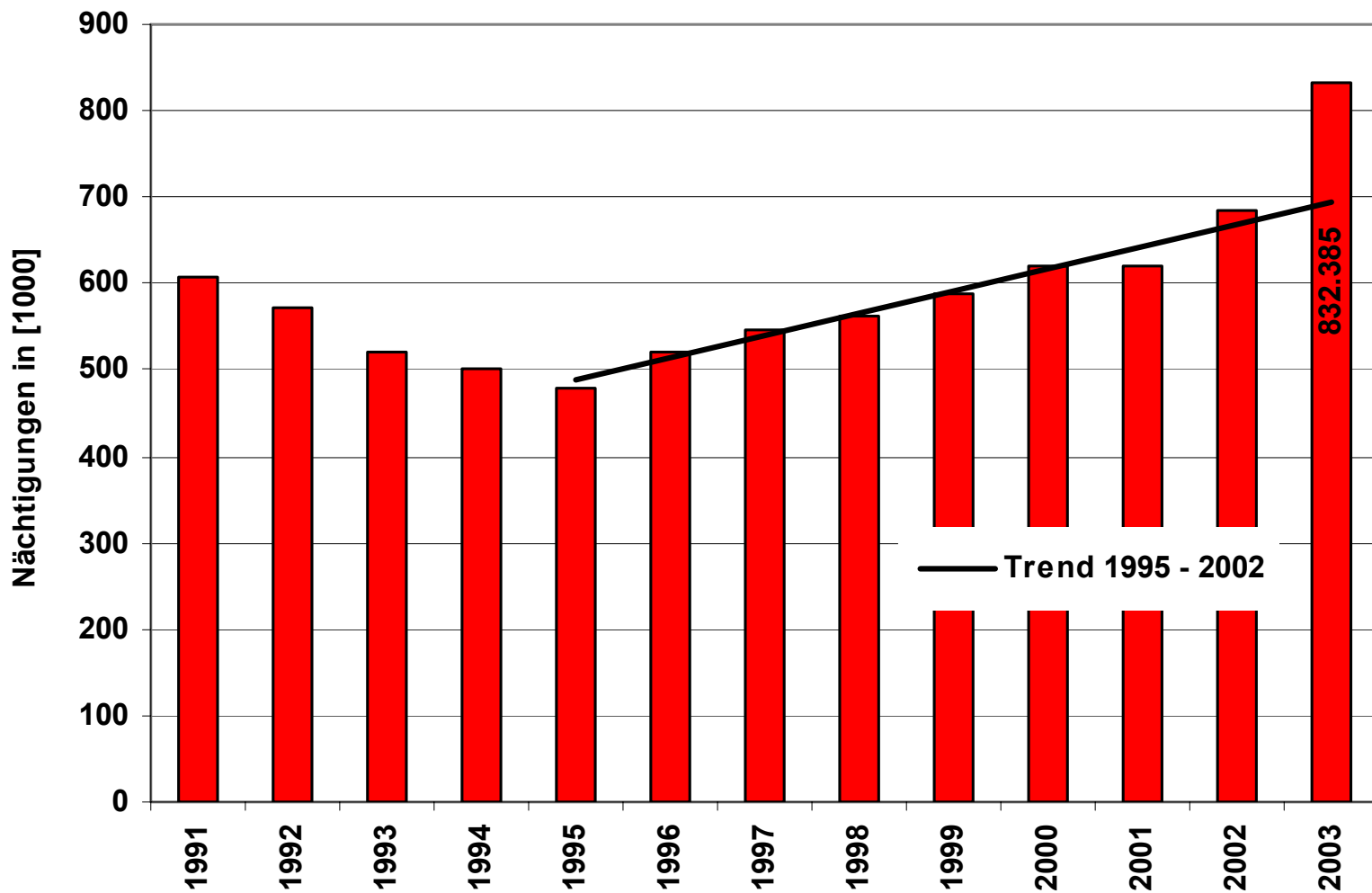
Graz 2003 – mögliche Wirkungen



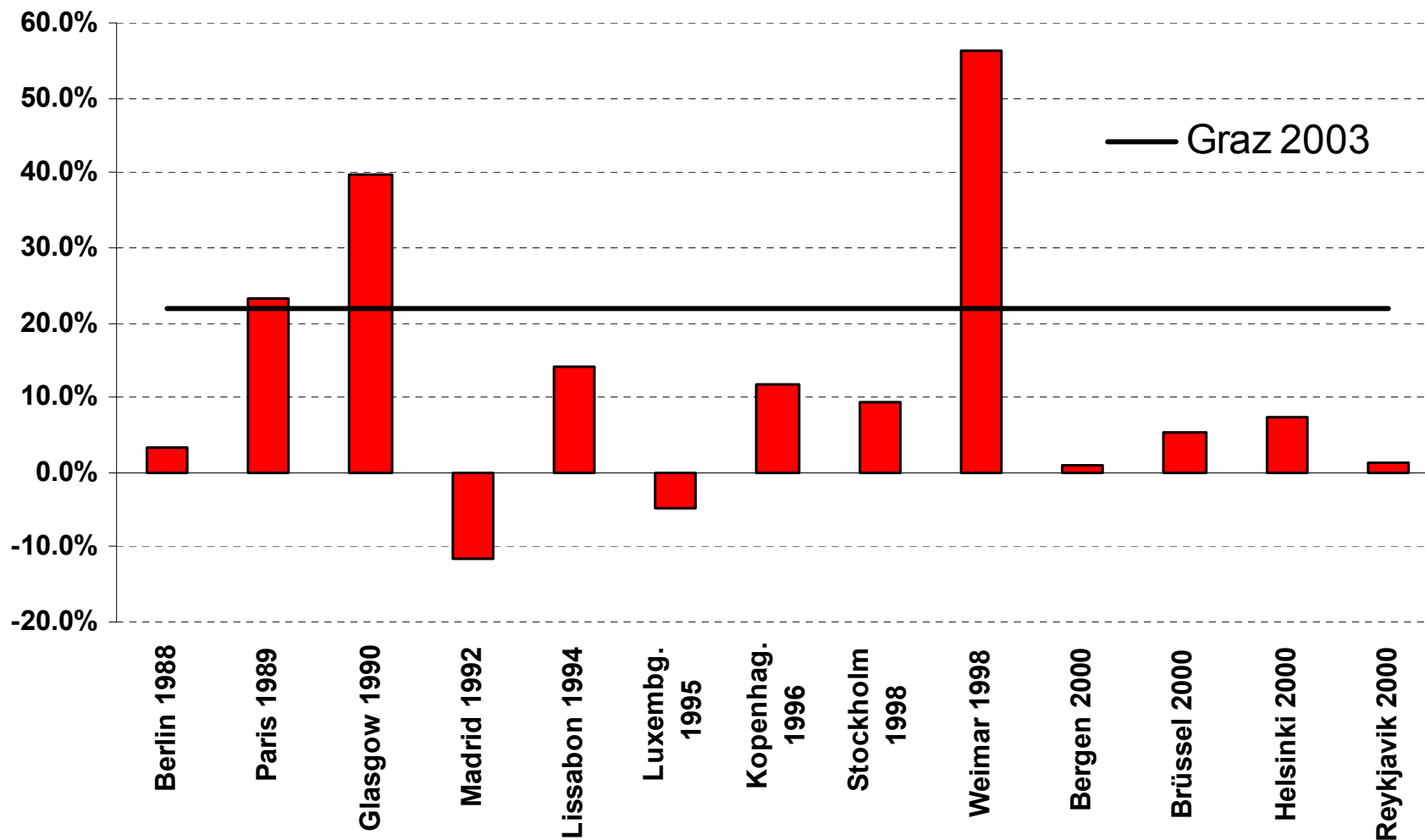
Tourismus in Graz im Jahr 2003

- ➔ **Über 2.755.000 Besucher der Veranstaltungen**
- ➔ **Nächtigungen 2003: +22% (Ausländer: +28%)**
 - Absolut knapp 150.000 Nächtigungen mehr
 - Andere Städte Österreichs: +3,5%
- ➔ **Tagestouristen nach Schätzung der GTG noch stärker gestiegen**
 - Buchung der Fremdenführungen +111%
 - Frequenz an Infoständen +110%

Nächtigungen in Graz im Jahr 2003



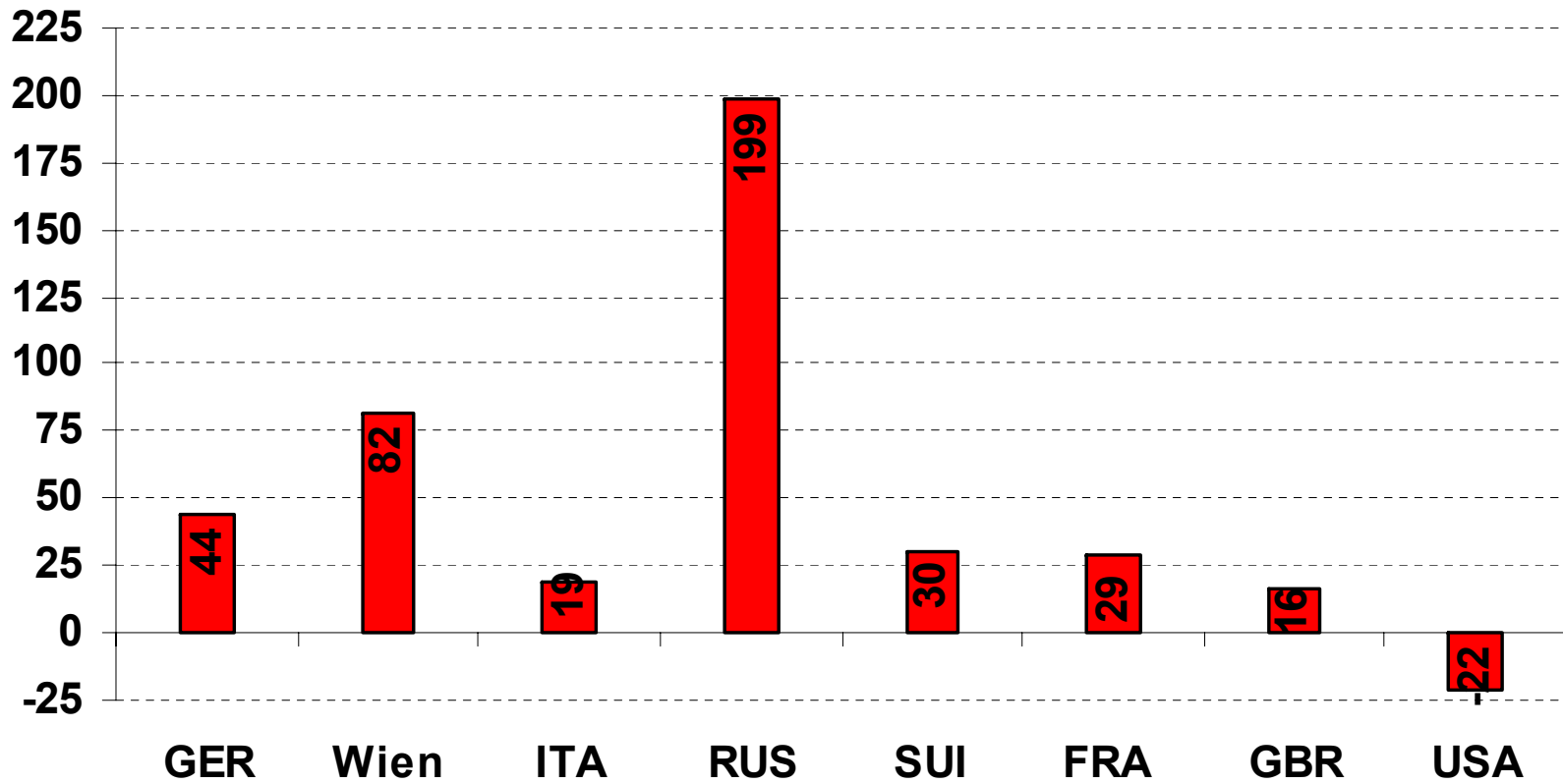
Vergleich mit anderen Kulturhauptstädten (Nächtigungen im Eventjahr ggü. Vorjahr in %)



Vergleich allerdings stark verzerrt

- ➔ **Bestehende touristische Positionierung**
- ➔ **Vorbereitungszeit, Dauer des Event**
- ➔ **Budgetumfang**
- ➔ **Größe der Stadt, Größe des Einzugsgebiets**
- ➔ **Zahl der Mitbewerber**
- ➔ **Programminhalte**
- ➔ **Statistische Effekte, Konjunktur**

Relative Zuwächse nach Herkunft (Nächtigungen, in %)



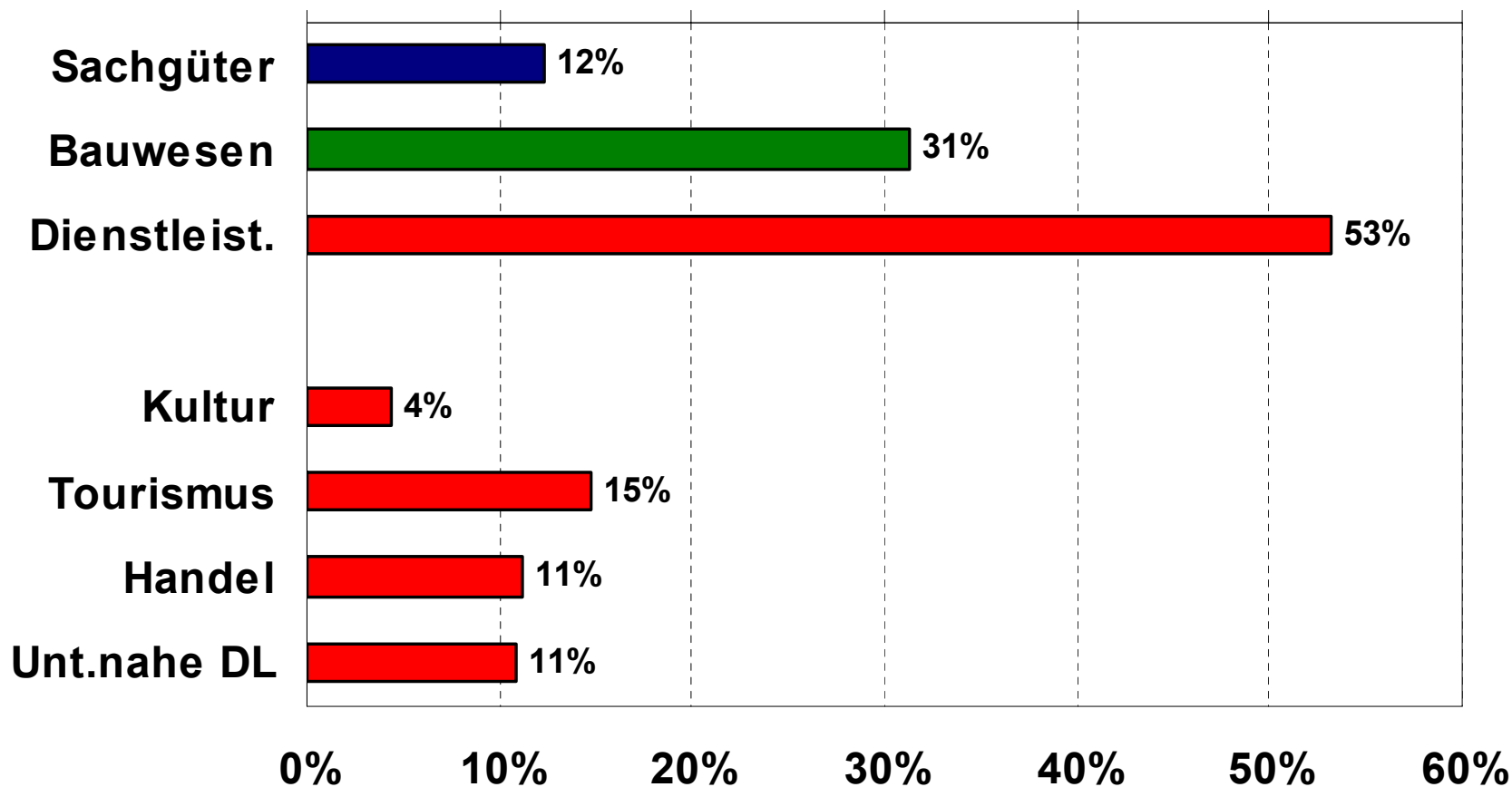
➔ Etwas mehr als 100 Mio. € Produktionswert direkt für die Wirtschaft der Steiermark

- 26,5 Mio. € durch Touristen
- mehr als 75 Mio. € regional wirksame Ausgaben für Organisation und Infrastruktur

➔ Multiplikatorwirkungen

- 146 Mio. € Produktionswert
- 76 Mio. € an zusätzlicher Bruttowertschöpfung
- 1.600 Personenjahre an Beschäftigung

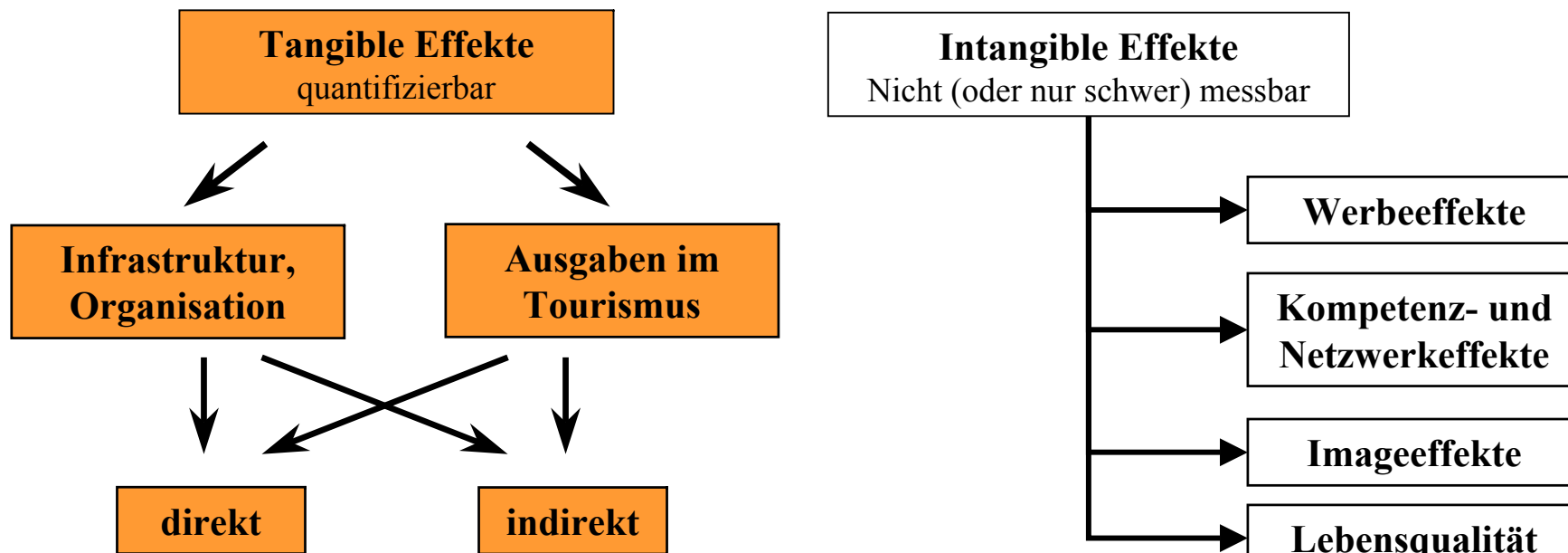
Sektorale Verteilung der Wirtschaftseffekte



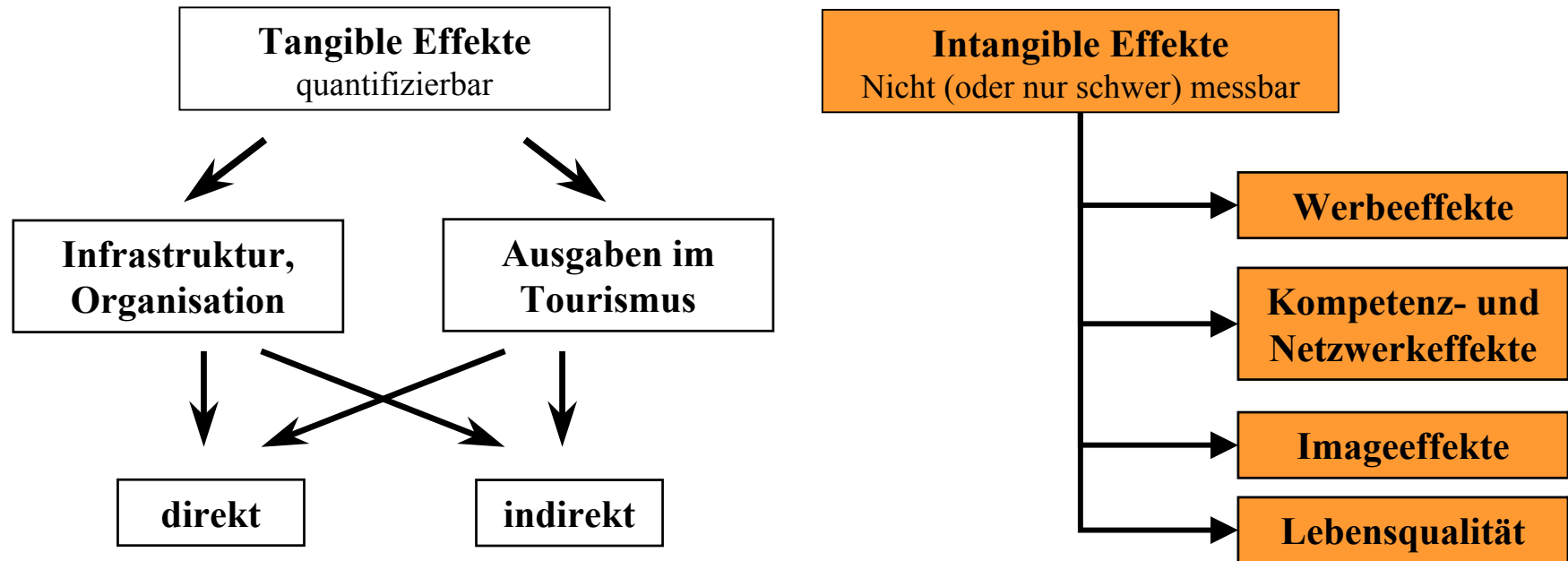
Gründe für den Erfolg

- ➔ **Ausgangssituation von Graz**
- ➔ **Lange Vorbereitungszeit**
- ➔ **Umsetzung großer Infrastrukturprojekte**
 - „Enabling“-Effekt
- ➔ **Hohe Dotation des Organisationsbudgets**
- ➔ **Programmgestaltung**
- ➔ **Hohes Marketingbudget**

Graz 2003 – mögliche Wirkungen



Graz 2003 – mögliche Wirkungen



- ➔ **Werbeeefekte: 8.700 Berichte in Printmedien (3.300 davon im Ausland)**
- ➔ **Kompetenz- und Netzwerkeffekte, Imageeffekte, Auswirkungen auf Lebensqualität**
 - Wirken mittel- bis langfristig
 - Wachstumstheoretische Bedeutung – hoch qualifiziertes Humankapital!
- ➔ **Sind die eigentliche Legitimation für das umfangreiche Engagement der öffentlichen Hand!**

Herausforderungen: Was bleibt von Graz 2003?

- ➔ **Große Chancen für die Stadt in mittel- und längerfristiger Sicht**
- ➔ **Grundvoraussetzungen geschaffen**
- ➔ **Vergleichbare Städte: umfassende (Kultur-) Entwicklungspläne**
- ➔ **Alternative Finanzierungsformen**